

## Dr. Uwe Brandl kauft letzten Anteilsschein

In den vergangenen Tagen hat die Schülerfirma „fesh-bag“ unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Kroiss, den letzten Anteilsschein an den Bürgermeister der Stadt Abensberg verkauft. „Herr Brandl war von unserer Idee sofort begeistert und hat prompt den letzten Anteilsschein gekauft“, so Michael Svoboda, der Pressesprecher des Unternehmens. Mit dieser Aktion zeigt der Bürgermeister, dass er unterstützend hinter dem Projekt steht. Die Firma hatte nämlich die Idee aus alten Stoffen neue, ökologisch schonende Taschen und Federmäppchen herzustellen.

Durch die Damenschneiderin Birgit Hatzl haben die 12 Mitarbeiter das Nähen schnell gelernt und produzieren fleißig.

„Am Anfang waren wir skeptisch, ob unsere Produkte Anklang bei den Kunden finden würden, so Vorstandsvorsitzende Tina Krammel, allerdings haben wir beim ersten Verkauf am Elternsprechtag unserer Schule gesehen, dass unsere Kunden von den Taschen und Federmäppchen hin und weg waren“.

Dieses Projekt geht über ein Schuljahr und wird von „JUNIOR- Wirtschaft erleben“ unterstützt. Das Ziel dieses Konzept ist, den Schülern eine genauere Vorstellung zu geben, wie man sich in einem Unternehmen zu verhalten hat.

Der Verkauf der modernen Taschen und Federmäppchen boomt zur Zeit. Schon am 13. März bietet „fesh-bag“ wieder seine Produkte in den Regensburger Arkaden an. „Wir hoffen, dass wir auch dieses mal potenzielle Kunden mit unseren Produkten begeistern können“, so eine Mitarbeiterin der Schülerfirma.

